

Haushaltsrede der FW-Fraktion 2024

Begrüßung

hinter uns liegt erneut ein sehr forderndes Jahr.

Die Auswirkungen des Krieges in Europa, des Nahostkonflikts und die Auswirkungen des Klimawandels waren prägend. Sie sind in allen Teilen der Welt, in der Wirtschaft, in der Gesellschaft bis hin in unser aller privates Umfeld deutlich spürbar.

In schwierigen Zeiten ist es uns trotzdem gelungen einiges in 2023 zu erreichen. Hier ein kleiner Auszug:

- Erhöhung der Zahl Kinderbetreuungsplätze sowie Start einer weiteren Kleinkind-Betreuungsgruppe im KiGa Wackelzahn ab dem 01.01.23
- Start des Naturkindergartens „Fixxle“ in Reichenbach
- Start der Planung des Waldkindergartens Bad Schussenried
- Abschluss der Sanierung der Pavillon der Drümmelbergschule
- Beginn der Sanierung der Drümmelbergschule mit Mensa
- Umzug der Ärzte in das neue Ärztehauses mit Diabetes-Shop und Realisierung eines Sanitätshauses
- Breitbandverlegung und Erhalt hoher Zuschüsse von Bund und Land (Stadt Biberach schlägt nun den gleichen Weg wie Bad Schussenried ein)
- Bewegung im Bereich Metzgergässle —Die Baugenehmigung befindet sich in Reichweite
- Start der gemeinsamen Musikschule Buchau und Bad Schussenried

An dieser Stelle bedanken wir uns für die geleistete Arbeit bei allen Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern. 2023 hatten wir in Bad Schussenried eine ungewöhnlich hohe Anzahl an Gebäudebränden zu verzeichnen. Die Feuerwehr meisterte diese Herausforderungen vorbildlich. Deshalb ist es für die FW auch selbstverständlich dass dieses hohe Engagement auch in der Haushaltspolitik der Stadt deutlich spürbar berücksichtigt wird.

Nun zum aktuellen Haushaltsjahr 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

vor uns liegt ein weiteres schwer planbares und unsicheres Jahr.

Wie lange der Krieg in der Ukraine und die damit verbundenen Kostensteigerungen uns noch beschäftigen, kann aus heutiger Sicht nicht vorhergesagt werden.

Aber auch auf Grund von häufig kurzfristigen, nicht vorhersehbaren Entscheidungen der Bundesregierung gestaltet es sich schwierig Schwerpunkte in der Haushaltspolitik zu setzen. Viele Regierungsentscheidungen wirken hierbei unüberlegt, nicht zu Ende gedacht und beenden langfristig geplante kommunalpolitische Projekte gefühlt „über Nacht“

Dennoch stehen für 2024 viele Herausforderungen an:

So wie die Weiterführung unserer Pflichtaufgaben:

- das Fortführen der Schulsanierung
- den weiteren Breitbandausbau
- die Baumaßnahmen im Kindergartenbereich (Spatzennest)

- sowie das Erhalten der Straßen, des Wasserversorgungs- und des Abwassersystems gemäß dem bereits beschlossenen Sanierungsplan

Aber auch hinsichtlich der Freiwilligkeitsleistungen:

Für diese sehen die FW den absoluten Schwerpunkt beim Jugendhaus. Seit kurzem liegt der Entwurf des Mietvertrags für die Räumlichkeiten vor. Unseres Ermessens sollten die Räume nunmehr angemietet werden.

Gleichzeitig sollte aber auch geprüft werden, ob die den Jugendlichen tatsächlich noch Interesse am Jugendhaus besteht. Falls dies der Fall wäre, würden die FW dies sehr begrüßen.

Aber auch andernfalls wäre eine alternative Nutzung der Räumlichkeiten denkbar; so sucht beispielsweise die Volkshochschule ebenfalls händeringend nach geeigneten Räumlichkeiten.

Hinsichtlich der Einnahmen:

Der von der Verwaltung angesetzte Gewerbesteueransatz erachtet die FW-Fraktion als erreichbar jedoch mit üblichen Unsicherheiten einer Prognose behaftet sprich ein Blick in die Glaskugel

Anträge der Freien Wähler-Fraktion:

Unsere Anträge werden wir nach der Sitzung an die Verwaltung überstellen. Dort werden diese zusammen mit den weiteren Anträgen gelistet und mit Kommentaren der Verwaltung versehen.

In nächster Sitzung werden alle Anträge ausführlich diskutiert und beschlossen.

An dieser Stelle bedanken wir uns sehr herzlich für die geleistete Arbeit bei Herrn Bürgermeister Deinet und allen Beschäftigten Damen und Herren der Verwaltung.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit